



**Grußwort der
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Frau Dr. Kristina Schröder,
zur Fachveranstaltung anlässlich des fünfjährigen Jubiläums
„Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern“
am 26. März 2010 in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

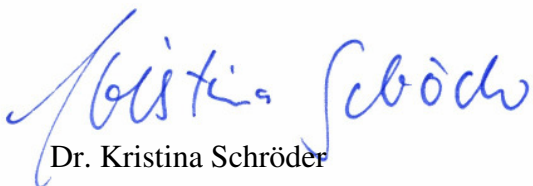
unsere Familienstrukturen haben sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten verändert. Familien werden kleiner. Großeltern und andere Verwandte wohnen häufig weit weg. Die Zahl allein erziehender Mütter und Väter steigt. Das Netz der Großfamilie, das Kindern und Eltern in schwierigen Situationen Halt gab, ist zur Ausnahme geworden. Wenn Eltern wegen psychischer Erkrankungen nicht mehr für ihr Kind da sein können, gibt es oft keine Verwandten in der Nähe, die sich um die Kinder kümmern. Plötzlich fehlen emotional stabile und verlässliche Bezugspersonen und damit die wichtigste Stütze im Leben eines Kindes.

Berliner Kindern in einer solchen Situation hilft seit mittlerweile fünf Jahren der Jugendhilfeträger AMSOC e.V. mit seinem Angebot „Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern“. Dieses Projekt ist ein vorbildliches Beispiel für generationenübergreifendes, bürgerschaftliches Engagement. Bei Patinnen und Paten finden Kinder mit psychisch erkrankten, meist allein erziehenden Müttern und Vätern das, was ihnen verloren gegangen ist: Schutz, Halt und Orientierung.

Dafür danke ich Ihnen, liebe Patinnen und Paten, herzlich! Viele von Ihnen nehmen sich neben eigenen familiären und beruflichen Verpflichtungen Zeit für Kinder in Notlagen. Mit Ihrer Fürsorge und Ihrer Bereitschaft, Kindern kranker Eltern Zeit, Aufmerksamkeit und Wärme zu schenken, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gesellschaft zusammen hält und ein Stück weit das Netz ersetzt, das früher die Großfamilie war. Nicht umsonst wird das Patenschaftsteam von

AMSOC e.V. im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschland Land der Ideen“ zum fünfjährigen Jubiläum als „ausgewählter Ort 2010“ ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Wer es selbst erleben durfte, weiß: Eine glückliche und unbeschwerte Kindheit ist ein Geschenk, von dem man ein Leben lang zehrt. Das Berliner Patenschaftsangebot für Kinder psychisch erkrankter Eltern trägt dazu bei, dass dieses Geschenk kein Privileg von Kindern starker Eltern bleibt. Deshalb wünsche ich der Initiative von Herzen eine erfolgreiche Zukunft und den engagierten Patinnen und Paten die Wertschätzung, die ihre großartige Arbeit verdient. Vor allem aber hoffe ich, dass ihr Beispiel über Berlin hinaus in ganz Deutschland Schule macht! Möge auch der heutige Fachtag dazu beitragen!



Dr. Kristina Schröder